



18. bis 20. März 2009

## Gestaltung der Beziehung zum Kind/Jugendlichen in schwierigen Situationen

Vertiefende Fortbildung für Vormünder und Pfleger/innen

### Veranstalter

Deutsches Institut für Jugendhilfe  
und Familienrecht (DIJuF) e. V.,  
Heidelberg

### Veranstaltungsort

Seminarzentrum der SRH-Grup-  
pe, Bonhoefferstr. 12, 69123 Hei-  
delberg Telefon 0 62 21/88-11 88,  
www.seminarzentrum.srh.de

### Veranstaltungsbeginn

Mittwoch, 18. März 2009, 14.00  
Uhr

### Veranstaltungsende

Freitag 20. März 2009, 13.00  
Uhr

### Kosten

Die Seminarpauschale beträgt  
186 EUR für Mitglieder des  
DIJuF und 220 EUR für Nicht-  
Mitglieder. Die Kosten für Über-  
nachtung und Verpflegung be-  
tragen 199 EUR. Teilnehmer/  
innen ohne Übernachtung zah-  
len eine Verpflegungspauschale  
i. H. v. 79 EUR.

### Anmeldung

Für Ihre Anmeldung benutzen  
Sie bitte den nachfolgenden Ab-  
schnitt.

**Inhalt:** Dieses Aufbauseminar zur Beziehungsgestaltung zwischen dem Vormund und dem Kind/Jugendlichen steht ausschließlich Teilnehmer/inne/n offen, die schon an mindestens einem Vorgängerseminar teilgenommen haben. In dem Seminar liegt der Fokus auf Situationen, in denen schwierige Entscheidungen getroffen werden müssen.

Den Teilnehmer/inne/n wird Gelegenheit gegeben, folgenden Fragen nachzugehen:

- Wie komme ich – auch in schwierigen Situationen – mit Kindern/Jugendlichen in guten Kontakt?
- Wie kann ich konstruktiv damit umgehen, wenn es Unterschiede in der Sichtweise und Beurteilung der Situation zwischen mir als Vormund und dem Kind/Jugendlichen gibt?
- Wie erreiche ich Akzeptanz für meine Rolle und Verantwortung als Vormund zwischen anderen Fachkräften, die das Kind/den Jugendlichen vielleicht besser und länger kennen und evtl. sozialpädagogisch/psychologisch besser ausgebildet sind?
- Wie rede ich mit wem, wann, wo und in welcher Konstellation und fördere,
  - dass Entscheidungen mitgetragen werden,
  - dass nachhaltige Entscheidungen getroffen werden,
  - dass es mir selbst gut dabei geht?
- Wie gehe ich mit Konflikten unter den Beteiligten um, da ich einerseits vermitteln will, andererseits im Zweifelsfall auch die eigene Entscheidung durchsetzen muss?

Ziel des Seminars ist es, die „inneren Landkarten“ von Kindern und Jugendlichen in schwierigen Lebenssituationen besser verstehen zu lernen. Der Zugang zur Sichtweise des Kindes/Jugendlichen ist die wichtigste Voraussetzung dafür, dass Entscheidungen die Grundlage für eine konstruktive Entwicklung bilden können. Das Seminar versteht sich dabei als „Forschungswerkstatt“ für die (Weiter-)Entwicklung sinnvoller Strategien, wie das berühmte „Sackgassen- bzw. Zwickmühlen-Erleben“ sogar genutzt und überwunden werden könnte. Dafür werden Methoden und Verfahrensweisen angeboten, deren Anwendung sich sehr bewährt hat. In Kleingruppen können sie ausprobiert, kritisch überprüft und so maßgeschneidert werden, dass sie am Ende ins eigene „Handwerkszeug“ passen.

Im Seminar besteht die Gelegenheit, Fallkonstellationen aus der eigenen Praxis einzubringen.

Die Referentin ist in der Gesprächsführung mit Kindern erfahrene systemische Familientherapeutin und Supervisorin.

**Referentin:** Dipl.-Pädagogin *Mechthild Reinhard*, Institut für Systemische Beratung, Gießen/Heidelberg



Hiermit melde ich mich verbindlich zur **Fortbildung für Vormünder und Pfleger/innen** vom 18. bis 20. März 2009 in Heidelberg an.

Ich bitte um Reservierung eines Einzelzimmers.

Ich werde als Tagesgast teilnehmen.

Fax-Nr.: 0 62 21/98 18-28

Deutsches Institut  
für Jugendhilfe und Familienrecht e. V.  
Postfach 10 20 20

69010 Heidelberg

\_\_\_\_\_  
Name

\_\_\_\_\_  
E-Mail

\_\_\_\_\_  
Institution

\_\_\_\_\_  
Funktion/Sachgebiet

\_\_\_\_\_  
Straße

\_\_\_\_\_  
PLZ

\_\_\_\_\_  
Ort

\_\_\_\_\_  
Datum

\_\_\_\_\_  
Unterschrift